

Küchenmesse erwartet neuen Besucherrekord

Vom 17. bis 22. September wird die Messe Area30 auf dem Festplatz veranstaltet. Mehr Aussteller und mehr Fläche als vor der Pandemie erwarten die Besucher.

■ **Löhne.** Die Küchenmesse Area30 meldet knapp zwei Monate vor Messebeginn neue Rekorde. „Wir haben mehr Aussteller, mehr Produktgruppen und mehr Fläche als vor Corona“, freut sich Michael Rambach, Geschäftsführer des Messe-Veranstalters „Trendfairs“. Vom 17. bis 22. September erwartet der Veranstalter mehr als 130 Aussteller und Marken im Messezentrum der Küchenbranche auf dem Festplatz am Freibad.

Bald werden die Aufbauarbeiten für das mobile Gebäude starten. Mehrere Wochen sind die Handwerker mit der Installation der Elemente beschäftigt. Der Aufwand lohnt sich, sonst würde die Messe auf dem Festplatz in diesem Jahr nicht zum elften Mal dort stattfinden. Nach dem Abschluss der Messe und dem Rückbau des Gebäudes folgt die nächste Veranstaltung. Wie auch in den Jahren vor Corona wird nach der Küchenmesse das Oktoberfest wieder im Festzelt und auf der Kirmes gefeiert.

„Als bedeutender Teil der er-

folgreichen Küchenmeile A30 wächst die Ausstellungsfläche der Area30 nun nochmals um 20 Prozent auf über 12.000 Quadratmeter“, sagt Rambach. Entsprechend hoch werde der Zuspruch der Fachbesucher aus Nah und Fern werden. Trotz Fortdauer der Corona-Pandemie rechnen Aus-

steller und Veranstalter mit einem Besucherrekord von deutschen und internationalen Messegästen. Denn als zentrale Orderplattform für Küchenstudios, den Küchenfachhandel oder auch Verbundgruppen sei die Ausstrahlungskraft der Area30 zusammen mit seinem Showroom cu-

be30 einzigartig.

Karl von Bodelschwingh, Chef des Abluftechnik-Produzenten Berbel, sagt: „Seit Jahren ist die Area30 für uns die Leitmesse schlechthin.“ Dort würden sich Unternehmen der Branche, die auf höchstem Niveau aktiv sind, treffen. „Hier können wir mit vielen Fachhandelspartnern den Austausch zu Neuheiten, Trends und Anforderungen führen“, sagt er.

Der Trend auf der Area30 sei in diesem Jahr das Thema Outdoorküche plus Zubehör, so Trendfairs. Der Messeveranstalter plant für diese Produktgruppe einen neuen Außenbereich. „Bei der dann sicherlich vielfältigsten Outdoorküchenshow in Deutschland wird es sechs Lounges geben, in denen jeweils ein Produkt eines Herstellers live erlebbar ist“, kündigt Trendfairs-Geschäftsführer Michael Rambach an.

Ab sofort steht das tagesaktuelle Ausstellerverzeichnis für 2022 auf www.area-30.de allen Interessenten zur Verfügung.

Küchenindustrie im Bunder Land

◆ Bünde gilt zwar als Zigarrenstadt, doch heute sorgt unter anderem die Küchenindustrie für Arbeitsplätze. So produziert Rotpunkt Küchen im Bunder Werk sowie in Getmold mit etwa 300 Mitarbeitern hochwertige Küchen, die von Deutschland aus weltweit exportiert werden.

◆ Ein wichtiger Arbeitgeber in der Region ist Häcker-Küchen mit Hauptsitz in Rödinghausen. Das Unternehmen konnte den Umsatz im vergangenen Jahr um 12,5 Prozent auf 727 Millionen Euro stei-

gern.

◆ Eine Investition von 25 Millionen Euro plant Ballerina-Küchen in Rödinghausen. Geplant sind eine neue Ausstellungshalle sowie Investitionen in neue Produktionsmaschinen. 2021 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 115 Millionen Euro.

◆ Wichtiger Zulieferer der Branche ist Hettich aus Kirchlengern. Die Unternehmensgruppe gehört schon seit langer Zeit zu den weltweit führenden Herstellern von Möbelbeschlägen. (flow)